

MSTing Ferien zu siebt auf der Duell-Akademie

Oder: Sinnloses Shounen Ai en Mass!

Von Oogie-Boogie

Kapitel 2: Die geheime Unterkunft des Bundeskanzlers

Beta Gelesen von der supertollen -Yuwain-

Berlin, Dresden, Hamburg, München...

An diese Städte denkt man allgemein, wenn man an Deutschland denkt. Doch neben diesen großen Metropolen gibt es auch noch die kleineren Deutschen Städte. Und eine dieser Städte ist das schöne Neustadt, tief in einer Region Deutschlands, in der die Menschen ihre eigenen Bräuche haben; Dem Rheinland.

Jenem Teil Deutschlands, in dem die Deutschen nicht arbeiten sondern „schaffen“, wo der Wein von den Weinbergen fließt wie Wasser und Konrad Schorle die Weinschorle entdeckte, als er aus Versehen Wein mit Wasser verdünnte.

(Okay, letzteres entspricht nicht ganz der Wahrheit, aber der Gagfindung nutzt es trotzdem, oder?)

Normalerweise ist Neustadt eine eher ruhige Stadt, insbesondere abends nach 23 Uhr, wenn selbst die letzten Gasthäuser langsam in der Innenstadt zu machen. Um so mehr hätte es einen altbürgerlichen Neustädter gewundert, wenn er den kleinen Toyota gesehen hätte, der von der Hauptstraße her kommend in einer scharfen Kurve an der Hauptkreuzung nach links einbog und hierbei die Reifen so laut quietschen ließ, dass drei Häuser weiter die Leute wach wurden. Das Auto beendete schließlich seine wahnsinnige Spritztour wenige Meter vor dem Eingang des Roxy Kino, dem einzigen Kino in Neustadt.

Takuma-Saiou, auch bekannt als „Der Schrecken der den Animexx durchflattert“ und als Moderator der Serie Animetalk unter dem Namen Maniak bekannt, stieg aus dem Wagen aus. Er trug wie fast immer nur schwarze Kleidung, passend zu seinen schwarzen Schuhen und der glatten Brille, die ihm stets im Beruf eine gewisse Professionalität gab. Allerdings war davon gerade nichts mehr zu sehen. Tatsächlich wirkte er gerade sichtlich gestresst.

„Ganz toll Steve“, meinte Maniak und schaute auf seine Uhr. „0:20 Uhr, und die Premiere hat um 0:00 angefangen.“

„Oh entschuldige“, meinte die andere Person, die nun zur Fahrerseite her ausstieg sarkastisch.

Im Gegensatz zu Maniak trug diese Person einfach nur ein paar schwarzer Hosen und ein weißes Hemd. Mit den langen, silbergrauen Haaren auf dem Kopf, wirkte der junge Mann wie eine ältere Version des Neon Genesis Evangelion Charakters Kaworu. Doch wer ihn genauer kannte wusste, dass Steve mit Kaworu soviel gemein hatte wie der Papst mit Beate Uhse. Steve war sarkastisch, tendierte Stimmungsmaßig zwischen schlecht gelaunt und stark gelangweilt und war im Moment gerade so sehr begeistert, wie es andere Leute von einer Zahnwurzelbehandlung wären.

„Aber wenn du nicht mit Kopfhörern in deinem Wohnzimmer gelegen hättest, hättest du mich vielleicht früher gehört, als ich an der Haustür klingelte.“

„Pass auf was du sagst. Vergiss nicht, wer dich bezahlt“, erwiderte Maniak und erinnerte Steve so mal wieder daran, dass er wohl für immer als Assistent bei Animetalk arbeiten würde. Oder zumindest solange, bis die Sendung eingestellt werden würde.

„Ja, ja“, sagte Steve und schloss den Wagen ab.

„Etwas mehr Begeisterung wenn ich bitten darf.“

„Begeisterung? Ich war nicht darauf erpicht mein Wochenende bei der Premiere irgendeines Films zu verbringen.“

„Nicht eines Films“, erwiderte Maniak, „des Films“. Er zog zwei Kinokarten aus seiner Hosentasche und drückte Steve eine davon in die Hand. Der Titel des Films für den die Karten galten war „Ferien zu siebt auf der Duellakademie-ein Yugioh GX Fan“

Obwohl der Titel beschissen klang, bestand Maniak seit nun insgesamt drei Tagen darauf in den Film zu gehen, der offenbar im Rahmen einer Testvorführung in seiner Heimatstadt stattfinden sollte. Was Steve ziemlich seltsam vorkam, da er eigentlich mit einer Premiere in Japan rechnete, da es ein Anime war. Noch seltsamer fand er nur, dass die Karten einfach so in einem Briefkuvert auf Maniaks Schreibtisch lagen, gerade als dieser nach einem erfolgreichen Drehtag noch ein paar Papiere für das Studio durchgehen wollte.

Sämtliche Einwände Steves ignorierend, dass die Sache schlimmer stank als ein Sleimok, war Maniak bereit gewesen die Vorstellung zu sehen. Gut, hatte Steve sich gedacht, solange er mich damit in Ruhe lässt...

Aber leider sollte Maniak andere Absichten haben. Nicht nur dass er Steve dazu einlud den Film mit anzuschauen, er bestand auch darauf, dass er ihn abholen sollte, da er keine Lust hatte nach Mitternacht noch einmal zu Fuß ins Kino zu gehen.

Wie sehr hatte er Steve auch eingebläut ja pünktlich zu kommen, damit sie keine Minute des Films verpassen. Und dann hat Maniak in seiner Musik vertieft ihn mehr als 20 Minuten draußen warten lassen, bis er schließlich genug hatte und einbroch.

Steve war klar, dass er wegen dem kaputten Fenster noch mit Maniak lange zu reden haben würde, aber jetzt wollte er das ganze einfach nur hinter sich bringen.

„Bist du nicht ein bisschen zu optimistisch?“, fragte er die Karte einsteckend.

„Was denn? Ich find das einfach spitze“, erklärte Maniak und betrat das Kino.

„Endlich ein Yugioh GX Film. Darauf habe ich schon lange gewartet.“

„Ich finde das ganze hier trotzdem eine schlechte Idee“, erwiderte Steve hinter Maniak hinterher trabend.

Steve sah nicht, wie Maniak mit seinen Augen rollte, ehe er leicht genervt von Steves Pessimismus fragte: „Und wieso?“

„Nun, wo soll ich anfangen“, sagte Steve und schien zu grübeln. „Kommt es dir beispielsweise nicht seltsam vor, dass wir Karten für eine Film Premiere erhalten haben zu einem Film, von dem man nicht mal gerüchteweise gehört hat?“

„Bestimmt ist es ein Geheimprojekt. So wie der Simpson Movie“

„Schön. Und wieso sind wie dann die einzigen Leute hier im Kino bei der Mitternachtspremiere des Films?“, fragte Steve. Dabei machte er mit seiner Hand eine ausschweifende Geste über die ganze Eingangshalle, die tatsächlich bis auf die beiden Showbizangestellten menschenleer war.

„Weil...“, begann Maniak, schaffte es jedoch nicht den Satz irgendwie vernünftig zu beenden. Steve wartete sogar ganze zehn Sekunden dass dem ersten Wort noch mindestens ein zweites folgte, ehe er noch mal nachhakte und ein trockenes „Nun?“ äußerte.

„Ach, wahrscheinlich sind die anderen Leute schon oben und genießen den Film.“

„Auch das Personal, das hier arbeitet?“, hakte Steve noch mal nach.

„Wahrscheinlich hat unser Gastgeber ihnen frei gegeben, damit die Testzuschauer ihre Ruhe haben.“

„Ich komme mir irgendwie eher vor wie ein Testversuch, als ein Testzuschauer“, erwiderte Steve an den Tresen der Knabbertheke gelehnt. Er fragte sich noch immer, wieso ausgerechnet er der Ehre zu Teil werden musste, sein wohlverdientes Wochenende mit seinem Arbeitgeber im Kino zu verbringen, anstatt gemütlich daheim zu sitzen und zu versuchen Resident Evil durchzuspielen.

Wahrscheinlich mein übliches Glück, dachte Steve trocken und registrierte nur am Rand, wie Maniak etwas zu ihm sagte. „Entschuldigung, ich habe eben nicht ganz zugehört, was hast du gesagt?“

„Dass ich erst mal nach oben geh und unsere Plätze suche. Besorg du inzwischen schon mal das Popcorn.“

Steve schaute Maniak fragend an.

„Und wie soll ich es holen, wenn hier niemand ist, der mich bedient?“

„Nimm` s dir einfach und leg etwas Geld auf den Tresen“, antwortete Maniak auf halbem Weg nach oben in den Kinosaal.

„Aha. Ich soll also jetzt zu einem Pseudodieb werden, anstatt sofort nach Hause zu fahren, weil du dich nicht fragst, wieso hier absolut niemand ist, der sich unsere Karten anschauen wollte, uns auf die Plätze führt oder uns bedient, wobei gerade dies in Horrorfilmen für gewöhnlich ein Anzeichen dafür ist, dass etwas nicht stimmt?“

„So sieht es aus.“, rief Maniak von oben und verschwand in dem Kinosaal zwei Stockwerke über Steve. Dieser schaute nur nach oben, darauf wartend, dass sein Arbeitgeber plötzlich schreiend rauskommen und ihn nach draußen zerrren würde. Als dies jedoch ausblieb, tat Steve das, was ihm sonst nur übrig blieb. Er seufzte kurz auf, legte die Hand auf den Tresen und sprang mit einem beherzten Satz über die Platte auf die andere Seite.

Es dauerte insgesamt drei Minuten, bis Steve beladen mit zwei mittleren Bechern Popcorn, einem Eis und Getränken vor der Tür von Kinosaal eins stand. Dreißig Sekunden davon hatte er gebraucht um für Maniak und sich das nötige Knabberfutter auszusuchen, 15 weitere Sekunden davon brauchte er, um vom Erdgeschoß in den zweiten Stock zu gelangen. Die restlichen zwei Minuten und 15 Sekunden waren einzig und alleine dafür drauf gegangen, das Geld passend auf den Tresen zu legen, da er in Scheinen mal gerade noch einen hunderter hatte, den er nicht bereit war für ein Kino ohne Service liegen zu lassen. Also hat er in Münze gezahlt, was allerdings dadurch erschwert wurde, dass er derzeit nur fünfzig und zwanzig Cent Stücke bei sich hatte. Was bei einem Betrag von 17,60 Euro durchaus in der Auszahlung dauerte. „Diese Kinos werden immer unerschämter mit ihren Preisen“, murrte Steve. Das Popcorn unter den linken Ellenbogen gepackt öffnete er mit der Hand so gut es ging

die Tür.

Was er dann sah, ließ seine Befürchtungen dass hier etwas nicht stimmte nur noch steigern.

Anstatt eines gefüllten Kinosaals wie Maniak es vermutete, sah Steve nur dutzende leere Sitzreihen und ein bisschen dekorativ über den Boden verteiltes Popcorn. Die einzige Person im Saal war Maniak, der irgendwo in den mittleren Reihen saß und Steve zuwinkte zu kommen.

„He Steve, komm her. Alles frei, wir haben das ganze Kino für uns.“

Genau das hatte ich befürchtet, dachte Steve und ging auf seinen Platz. Maniak seinen Knabberkram gebend setzte er sich hin und griff selber nach einem Alkopop, den er sich hinter dem Knabbertresen aus einer Kiste geholt hatte. Es zischte kurz, als Steve den Schraubdeckel der Flasche öffnete, die er dann zwischen seine Beine stellte, ehe er fragte: „Habe ich was verpasst?“

Doch bevor Maniak antworten konnte, ging auch schon das Licht aus. Die Vorhänge der Kinoleinwand zogen sich langsam zurück, während von hinten das Geräusch des anlaufenden Projektors zu vernehmen war.

„Ruhe jetzt, es fängt an“, flüsterte Maniak, als wäre er darauf erpicht niemanden sonst im Saal stören zu wollen. Was ziemlich unnütz war, wie er selber kurz darauf realisierte, da er und Steve die einzigen hier waren.

Also dann, dachte Steve und nippte einmal kurz an seinem Getränk. Hoffentlich ist die Geschichte wenigstens gut.

Es sollten weniger als sechzig Sekunden vergehen, bis Steve realisierte, dass das nicht der Fall sein sollte.

<Kapitel 2: Die geheime Unterkunft

<-----

<Zuerst einmal ein Dankeschön für Kommis an:

<angelwater

<Ich wünsch euch viel spass beim Lesen des 2. Kapitels.

Maniak: „Siehst du Steve? Jetzt haben wir nur wegen deiner Nörgelei das erste Kapitel verpasst.“

Steve: *schaut sich ein Programmprospekt durch, in dem Kapitel eins steht* „Sei froh.“

<2.Kapitel

<~2. Tag der Sommerferien/07:00 Uhr/Slifer-Unterkunft~

Steve: „Die Frisur hält.“

<Syrus und Jaden schlafen noch.

Steve: „Och ne. Ich dachte das hier ist KEIN Yaoi.“

Maniak: „Da stand nicht, dass sie zusammen schlafen.“

<Plötzlich klingelt der Wecker. Syrus schreckt
<sofort auf

Steve: „Und knallt mit dem Kopf gegen den Deckenbalken.“

Maniak: „Einer der Gründe, wieso ich bei Doppelbetten immer unten schlafen will.“

<und stellt den Wecker ab. Jaden ist auch aufgewacht, tut aber so, als
<ob er noch schlafen würde.

Maniak: „So was kenne ich. Steve tut auch immer so, als würde er noch arbeiten.“

Steve: ...

<Syrus zieht sich an und geht

Steve: „auf Toilette um sich die Haare zu gellen.“

<ins Hauptgebäude der Duell-Akademie. Dort trifft er auf Bastion, Chazz, Atticus und Alexis.

Steve: „Wurde irgendjemand vergessen?“

Maniak: „Außer Professor De Medici...“

Steve: „Wer?“

Maniak: „Crowler im Dub.“

Steve: „Du weigerst dich also noch immer die Dub Namen zu akzeptieren?“

Maniak: „Seit sie aus Edo Phönix Aster gemacht haben, ja.“

<Syrus fragt verdutzt: „Wo ist Zane?“

Steve: „Nicht hier.“

Maniak: „Dumme Frage, dumme Antwort.“

<„Er meinte, er müsse noch etwas
<erledigen“,

Steve: „Was denn? Muss er für die Abschlußprüfungen lernen? Da soll er einfach sein deck umstrukturieren.“

<sagt Atticus und grinst leicht.

~Slifer-Unterkunft/07:30 Uhr~

Steve: „Die Frisur hält immer noch.“

Maniak: „Steve... Frisuren von Animecharas würden sogar eine Bombenexplosion auf dem Bikini Atoll überstehen.“

<Zane öffnet die Tür und geht zu Jadens Bett.

Steve: „Ich hätte erwartet, dass da jetzt steht, er geht ins Bett.“

Maniak: „Steve, das hier ist keine Shonen Ai.“

Steve: „Hast du das Programmheft nicht gelesen?“ *ihm es in die Hand drückt*

Maniak: *es durchliest* „DAS IST DOCH EIN SHONEN AI?!“

Steve: „Ich hol schon ml den Wagen“ *will aufstehen*

Maniak: „Vergiss es!“ *ihn wieder in den Sitz steckt* „Freikarten sind Freikarten, also schauen wir uns das hier einfach an.“

<Jaden liegt mit geschlossenen

<Augen auf dem Bett.

Maniak: „Müsste er logischerweise nicht im Bett liegen?“

Steve: „Vielleicht will er ihm sich ja anbieten.“

Maniak: „... Steve, du bist ekelhaft.“

<Doch Zane merkt sofort, dass er wach ist. Er rüttelt Jaden

<sanft und sagt leise:

Steve: *als Zane* „Mit oder ohne Kondom?“

Maniak: *lässt seufzend den Kopf hängen*

<„Hey. Aufstehen, Jaden.“ Jaden macht die Augen auf und

Steve: „Schreit laut: Runter von mir du Perversling.“

<grinst leicht. Als er sich aufgesetzt hat, gibt er Zane einen leichten Kuss auf
<die Wange.

<„Na los. Zieh dich

Steve: „Aus kleine Maus, mach dich nackig...“ *singt*

Maniak: „Okay, das war es! Keine Alkopops mehr für dich.“

Steve: „Pah.“ *trinkt einen leer*

<an und komm Frühstück“, meint Zane

<daraufhin grinsend.

Maniak: „Wieso grinsen die alle? Nehmen die Drogen?“

Steve: „Ich tippe auf Gesichtslähmung. So wie bei dem Joker in Batman.“

<Jaden steht auf und streift seine Sliferjacke über (Anm.:

<Während Syrus' Abwesenheit hatte er sich die Jeans und das T-Shirt

<angezogen.). Gemeinsam gehen sie zu den anderen.

Steve: „Auf dem Weg haben sie jedoch noch genug Zeit für einen kleinen Quickie.“

<~Esssaal/07:45 Uhr~

Steve: „Das Tagesmenu stinkt.“

Maniak: „Verdammt.“

Steve: „Was ist?“

Maniak: „15 Minuten von dem Moment wo Judai abgeholt wird bis sie da sind. Da ist ein Quickie drin.“

Steve: „Ha! Ich wusste doch, dass ich nicht der einzige Perverse hier bin.“

<Die Tür geht auf und Jaden und ein grinsender Zane kommen herein (Anm.: Der <Esssaal, den ich hier meine, ist im Hauptgebäude.).

Maniak: „Ausgehend von den Grundrissplänen der Duellakademie, gibt es keinen gemeinsamen Esssaal für Slifer, Obelisk und Ra. Fakt ist, jedes Haus hat seinen eigenen Essaal und das Hauptgebäude ist nur mit den Lehrräumen gespickt.“

Steve: „Das war das Wort des Yugioh Nerds. Hören sie morgen, wie Maniak sich künstlich über Saious verschandelten Dub Namen aufregt.“

Maniak: „Sartorius ist und bleibt aber auch ein Scheiß Name in GX.“

<Die am Tisch sitzenden

Maniak: „Hatten nichts mehr für die anderen übrig gelassen.“

<sehen Zane perplex an.

<Den Zane grinst nie oder nur sehr selten.

Maniak: „Nie ist zutreffender als selten.“

Steve: „Und wenn, dann hat er mit Sicherheit nur einmal gegrinst, was daran lag, dass Fubuki ihm irgendwas ins Essen gemischt hat.“

<Atticus, der als erster seine Stimme wieder gefunden hat

Steve: „aber leider nicht seinen Verstand...“

Maniak: „Den hatte er doch nie gehabt.“

<, fragt: „Warum grinst du so?“

Steve: *als Zane* „Nun sagen wir einfach, der Junge weiß mit den Händen einen den Tag zu versüßen.“

Maniak: „STEVE!“

Steve: „Was denn? Ich wette zehn zu eins, das hier ist doch nur eine Yaoi in der der große Kaiser dann weil er so neugierig auf den neuen ist, diesen dann schlussendlich flachlegt.“

<„Weil ich gut gelaunt bin“, grinst Zane.

Steve: *als Zane* „Wärst du übrigens auch, wenn du Judais Handarbeit...“

Maniak: *Steve eine Kopfnuss verpasst*

<Zane und Jaden setzen sich an den

<Tisch und fanden

Steve: „Ein benutztes Kondom in ihrem Essen. Daraufhin haben sie die Duellakademie verklagt, bekamen vom Gericht zehn Millionen und setzten sich damit auf einer einsamen Insel ab. Ende“

Maniak: „Erstens, solche Klagen funktionieren nur in Amerika. Zweitens: Das Essen in der Duellakademie ist noch sauberer als das, was man uns im Studio gibt.“

Steve: „Ach deshalb nimmst du immer was von zu Hause mit.“

<an zu essen.

Steve: „Kurz darauf stellt Kaiser sein Essen zurück und bestellte sich eine Pizza, weil der Kantinenfraß einfach zu ekelhaft war.“

<Als Jaden mit essen fertig ist

Maniak: „Nach der fünften bis sechsten Portion...“

Steve: *Maniak fragend anschaut*

Maniak: „Was denn? Ich mag Judai, aber der frisst doch wirklich, als hätte er nen Bandwurm.“

<, zieht er einen

Steve: „Joint.“

Maniak: „Ich gebe zu, ich habe langsam auch Lust mir das Zeug eher im bekifften Zustand hier anzutun. Und dabei hasse ich Drogen.“

<Brief aus der Hosentasche hervor. Er sucht nach einem Absender, findet jedoch
<keinen. „Ich befürchte, der Brief ist von meinen Adoptiveltern“, denkt er.

Steve: *als Judai* „Oder er ist vom Arbeitsamt wegen meiner Frage, nach einer guten Ausbildungsstelle.“

<Als er den Brief öffnet, stellt er fest, dass sich seine Befürchtung
<bewahrheitet.

Steve: „Außer Kaiba-Corp ist niemand so verrückt jemanden zu engagieren, der einen Abschluss im Kartenspielen hat.“

Maniak: „Außer vielleicht die Profiliga im Pokern in Las Vegas.“

< In dem Brief steht:

Steve: „Lieber Sohn, wie geht es dir? Du meldest dich ja nie. Ich hoffe du lernst auch was Anständiges an dieser Akademie, außer wie du mit Karten spielst.“

Manik: „Steve! Obwohl... ein besorgter Elternteil würde das vielleicht wirklich in GX schreiben.“

<An Jaden

<Wir wissen, dass du dich in der Duell-Akademie versteckst. Du kannst uns nicht entkommen. Wir werden dich holen kommen.

Steve: „Wow, was für eine Drohung.“

Maniak: „Und gleich kommen noch die Men in Black und führen ihn ab.“

<Mrs. Und Mr. Yuki

Maniak: „Hm, seltsam?“

Steve: „Was?“

Manik: „Sie unterschreiben mit Mr und Mrs Yuki einen Brief an ihren Sohn?“

Steve: „Ich frage mich eher, wie der Brief ohne Absender überhaupt über den Postweg hierher kam.“

Die Akte X Musik spielt ein.

Maniak: „Oh mein gott, sie sind schon hier!“

<Als Jaden fertig gelesen hat, denkt er: „Scheisse.

Maniak: *als Judai* „Porto zahlt Empfänger.“

<Wenn sie hierher kommen,

<sind die anderen in Gefahr.

Maniak: „Wieso denn das?“

Steve: „Ist doch klar. Es dürfen keine Zeugen hinterlassen werden.“

<Aber zum Glück hat mir der Kanzler den Ungang mit

<verschiedenen Waffen beigebracht.“

Maniak: „Seit wann bringt Kanzler Sameshima (Sheppard im Original) seinen Schülern den Umgang mit Waffen bei?“

Steve: „Vor allem, wie sieht das bei einer Serie aus, die eh nur mit Karten geht. Wird da beigebracht, wie man dem Gegner tödliche Schnittverletzungen mit Kartenkanten beibringt?“

Maniak: „Wie auch immer. Ein Direktor der seinen Schülern das Töten beibringt... und da soll man sich wundern, wenn es Amokläufer gibt?“

<Plötzlich fragt Zane etwas und reißt

<Jaden damit aus den Gedanken. „Entschuldigung. Ich habe nicht zugehört. Was

<hast du gefragt?“ , lächelt Jaden entschuldigend. Zane antwortet darauf:

Steve: *als Zane* „Wieso machen wir noch einmal bei diesem Scheiß mit?“

Maniak: „Weil niemand die Autorin dafür verklagen kann, etwas über fiktive Figuren zu schreiben, solange sie damit kein Geld verdient.“

<„Ich habe gefragt, von wem der Brief sei.“ Jaden überlegt kurz, sagt dann

<jedoch:

Maniak: *als Judai* „Geht dich doch einen Dreck an.“

Steve: „Wäre das nicht OOC?“

Maniak: „Ist doch diese FF eh schon.“

<„Von meinen Adoptiveltern.“ Jetzt meldet sich Bastion zu Wort:

<„Was schreiben sie denn?“

Maniak: „Nun jedenfalls nicht, wie stolz sie auf ihren Sohn sind, weil er die Welt gerettet hat.“

Steve: „Ja. Weil er die Welt mit einem Kartenspiel vor einem alten Sack in Röhre rettete.“

Maniak: „Musst du so schlecht von GX reden?“

Steve: „Du sagst doch selbst immer, dass GX vor der zweiten Staffel eher schrottig ist.“

< Jaden zögert eine Weile, aber liest den Brief

<dann doch vor.

Steve: „Mit einigen Schwierigkeiten, weil er nicht lesen kann.“

Maniak: *als Misawa* „Du kannst nicht lesen?“

Steve: „Über 6 Millionen Duellanten können nicht richtig lesen und schreiben.“

Maniak: „Was hauptsächlich daran liegt, dass 4Kids alle Schriftzeichen entfernt.“

<Nachdem Jaden geendet hat, schweigen alle. Nach einer Weile fragt

<Alexis: „Was gedenkst du jetzt zu tun?“

Maniak: *als Judai* „Ich fahre nach Disneyland!“ *bekommt plötzlich von jemanden einen Scheck über 50.000 überreicht*

Steve: *Maniak fragend anschaut* „Wo kommt der Scheck her?“

<„Ich bleibe hier. Und werde mich

<wehren, sollten sie tatsächlich hie aufkreuzen.“

Maniak: „Wozu hat mir der Direktor schließlich beigebracht, wie man tötet.“

Steve: „Stellt sich die Frage woher er das gelernt hat. Aus dem Vietnamkrieg?“

< Mit dem zweiten Satz

<antwortet Jaden auf Syrus' unausgesprochene Frage.

Steve: *als Sho* „So eine Gemeinheit. Ich habe eh schon kaum Text in dieser FF und jetzt darf ich nicht mal meine Frage stellen! Das ist Diskriminierung von Kleinwüchsigen.“

<Nachdem auch Zane fertig

<gegessen hat, sagt Jaden in die Runde: Kommt mit.

Steve: „Jetzt feiern wir alle eine Party!“

Maniak: „In sehr, sehr miesen FFs durchaus ein möglicher Satz, den jemand sagen

würde.“

<Ich möchte euch

Steve: „Alle umbringen.“

Maniak: *als Judai* „Auf Saious Seite des Lichts führen.“

<etwas

<zeigen.“ Er steht auf und geht zur Tür hinaus. Die anderen folgen ihm

<schweigend. Er geht zum Haupteingang des Hauptgebäudes. Draussen angekommen,

<geht er nach links in Richtung Waldrand.

Maniak: „Dabei laufen sie zufälligerweise den drei Teens aus „The Blair Witch Project“ über den weg, die in Wahrheit nur jahrelang um die Welt wanderten, weil einer von ihnen den Kompass verlor.“

Steve: „Deinen Kommentar ignorierend, findest du nicht auch, dass sich das hier liest wie die Anweisungen eines GPS Systems?“

Maniak: „Der ganze Text liest sich bisher so steif wie ein Drehbuch für „Das Geständnis“*“

*miserable Pro Sieben serie, die um 2005 lief und mit Pseudogeständnissen im Fernsehen die Nation langweilte. Aber was will man von „Reality im TV“ erwarten?

<Etwa 100 m vor dem Waldrand macht er

<Halt und kniet auf den Boden.

Steve: „Es ist nämlich Zeit nach Mekka zu betten.“

Maniak: „Judai ist kein Moslem.“

Steve: „Und? Ich versuche nur Sarkasmus in diesen Mist zu bringen.“

<Er tastet den Boden ab und öffnet eine Falltür.

Maniak: „Und wohin führt diese Falltür?“

Steve: „Vielleicht raus aus dieser FF. Ich würde es ihnen wünschen.“

<Darunter kommt eine Treppe zum Vorschein. Jaden nimmt eine Taschenlampe hervor

<und steigt die Treppe hinunter.

Steve: „Doch leider wartet darunter Freddy Krueger.“

Maniak: „Möglich. In schlechten Horrorfilmen sind plötzliche Falltüren im Wald nie was Gutes.“

< Nach kurzem Zögern

Steve: „Und der Gewissheit, dass seine Hilfeschreie nicht nach oben dringen...“

<folgen ihm die anderen.

<Währen sie hinunter steigen fängt Jaden an zu erklären: „ Das hier ist ein <unterirdischer Komplex. Dies ist ebenfalls meine neue Unterkunft.“

Steve: „Ah ja, toll. Ich habe ja schon gehört, dass die Akademie von der Hausgestaltung her patriarischer Gestaltet sein soll als Hogwarts. Aber soweit ich weiß, bekam Judai keine Sonderbehandlung, weil er die Welt vor ein paar spielbareren Götterkartenkopien und einem Haufen bunt zusammen gewürfelter Duellanten rettete.“

Maniak: „Hat er auch nicht und würde er auch nicht, da er Slifer Red so mag wie es ist. Außerdem würde ich es nicht gerade als eine Ehre ansehen in einem Komplex zu wohnen, der wahrscheinlich als Bombenschutzkeller während des Kriegs diente.“

<Mittlerweile sind sie bei einer Tür angelangt. Plötzlich ertönt eine <weibliche Stimme: „Willkommen, Sir.“ Jaden macht die Tür auf und tritt in <einen Stockdunkeln Raum. Danach spricht er:

Steve: „Willkommen in meinem Unterirdischen Reich Mister Powers.“

Maniak: „Sagt er. Sagt er, nicht spricht er. Meine Fresse, als Fanicautor muss ich sagen, ist der/die Autor/in echt nicht das hellste. Das ganze hier liest sich wie ein Drehbuch, das einfach zusammengesetzt wurde. Ich meine bitte. Ich kenne 10 jährige, die in solchen einfachen Sätzen schreiben.“

<„Luna, mach bitte das Licht an“

Steve: *als Luna* „Mach es doch selber. Seh ich aus wie dein Hausmädchen?“

Maniak: *als Judai* „Pass auf was du sagst, sonst schieb ich dich wieder ab. Ich krieg überall ne bessere Putze.“

Steve: *Maniak verwirrt anschaut*

Maniak: „Ähm... das meine ich natürlich nicht so.“

<Wieder ertönt eine die weibliche Stimme:

Maniak: „Ist das die selbe oder eine neue?“

Steve: „Wenn es eine neue ist habe ich nur eine Frage: Hat Judai einen geheimen Mädchenring in dieser Wohnung?“

<„Jawohl, Sir“ Und prompt geht das <Licht an. Das Zimmer ist etwa 25 m2 gross.

Steve: „Und kostete 160 Euro Kaltmiete. Pro Quadratmeter.“

< In der Mitte steht ein Tisch, der <etwa 1 m2 gross ist. Um den Tisch stehen vier Sofas. Auf jeder Seite eins. Auf <jedem Sofa haben 2 Leute platz.

Steve: *lachen muss* „Also wenn das ein Bombenkeller ist, dann ist es der luxuriöseste den ich jemals gesehen habe.“

Maniak: „25 Quadratmeter nenne ich nicht gerade luxuriös.“

<Ausser der Eingangstür gibt es noch 8 weitere
<Türen. 3 Türen auf der linken Seite, 2 auf der gegenüberliegenden Seite und 3
<auf der linken Seite.

Maniak: „Wie viele davon sind in Wahrheit nur als Deko da und führen in die
Besenkammer?“

<Jaden erklärt: „Die linke Tür auf der linken Seite
<führt in die Küche.

Maniak: „Aber da steht gerade Tim Meltzer und dreht für VOX, also bitte nicht
stören.“

< Die Mittlere ins Esszimmer und die rechte auf die
<Toilette. Die linke Tür auf der gegenüberliegenden Seite führt ins
<Gästezimmer für Alexis und die Rechte ins Gästezimmer für die Jungs, falls
<ihr hier mal übernachten wollt.
<Die linke Tür auf der rechten Seite führt in
<mein Zimmer, die Mittlere ins Arbeitszimmer

Maniak: „Arbeitszimmer? Judai und arbeiten?“

Steve: „It`s getting more and more Out of charakter.“ *aufseufzt*

<und die letzte Tür führt in

Maniak: „Den Raum, wo sich die Person versteckt, die hier die ominöse Stimme
spricht.“

Steve: „In die Waffenkammer.“

<den Trainingsraum.“

Steve: „Indem ihr stundenlang eure Armmuskulatur zum halten der Duelldisk
trainieren könnt. Mal ehrlich, was für Training braucht ein Duellant sonst?“

<Nach einer Weile fragt er:“ Luna, weißt du wo ich den MPCL

<hingetan habe?“

<Die weibliche Stimme antwortet:

Steve: *als Luna* „Kannst du dir denn nichts selbst merken? Ich bin nur eine ominöse
Stimme und nicht deine Mutter.“

Maniak: „Stimmt. Die würde ihn ja nach Hause prügeln.“ *lach*

<„Im Arbeitszimmer. 2.

<Schublade von oben des Computertisches auf der rechten Seite.“

Steve: *als Luna* „Merk es dir für`s nächste mal.“

<„Danke“, sagt Jaden

Steve: „Na wenigstens ist er höflich.“

<und holt den MPCL. Als er in den Gemeinschaftsraum zurück kommt
<fragt Zane: „Wer ist Luna und was ist ein MPCL?“ Jaden erklärt daraufhin:

Maniak: *als Judai* „Das MPCL ist ein neuartiges Medikament, was ich einnehme um mir das hier erträglich zu machen.“

Steve: *als Judai* „Und Luna ist die Katze von Sailor Moon, die ich als Geisel halte, bis Sailor Venus beschließt mit mir auszugehen.“

<„Luna ist ein Chip, eine Computerintelligenz.

Steve: „Ja klar. Künstliche Intelligenz. Als ob es so was bei Yugioh gäbe.“

Maniak: „Und was ist dann Noah Kaiba?“

Steve: „Okay eine Ausnahme. Aber ich glaube nicht, dass ein Chip alleine schon als künstliche Intelligenz zählt.“

<Und der MPCL ist ein kleiner
<Computer, in den ich Luna einsetzen kann

Maniak: „Bitte was? Ist das nun so was wie ein PET aus den Megaman Battlenetwork Spielen?“

<(Anm.: Der MPCL hat Grösse und Form
<eines PSP und dort wo die Knöpfe wären, ist eine Computertastatur. Der MPCL
<ist schwarz.)

Steve: „Und außerdem kann er E-Mails verschicken, Pornos günstig downloaden, Pommes schneiden und ihnen helfen ihre Sehprobleme zu beheben.“

Maniak: „Sie können ihn aber auch einfach nur als Türstopper benutzen.“

<, MPCL steht für Mini ‚Personal Computer Luna‘. Der MPCL ist
<per Infrarot mit einem Headset verbunden.“

Steve: „Ich habe wenig Ahnung von der modernen Informationstechnologie. Aber würde Infrarot nicht nur dann funktionieren, wenn das Gerät in der Nähe des Headsets wäre?“

Maniak: „Frag mich doch nicht. Mein Handy ist noch von 2000.“

<„Was denkt ihr? Wollen wir

Steve: *als Fubuki* „Nicht einfach in den Dauerstreik treten bis die Autorin mehr Stil entwickelt hat?“

Maniak: *als Fubuki* „4Kids verklagen für die miese Bearbeitungsarbeit bei Animes, die zur Folge hat, das diverse Trottler FFs über uns schreiben, die nicht mal als Abführmittel taugen?“

<einen

<kleinen Umzug machen und uns hier einquartieren?“, fragt Atticus.

Steve: „Aha, Wohnungsschmarotzer, hm?“

Maniak: „So was kenne ich. Ziehen ein weil sie ein guter Freund sein wollen und später machen sie nicht mal den Abwasch.“

<Die anderen

<nicken zustimmend.

Steve: „Schließlich wollten sie auch ein großes Stück vom Kuchen haben.“

Maniak: „Stimmt. Auch wenn Judai die Schattenreiter besiegte, wieso soll er nur ein Lob bekommen? Die anderen haben doch auch halbwegs gute Arbeit gemacht.“

Maniak: „Und was ist das jetzt?“

Steve: „Das Ende dieses Teils.“

Maniak: „Na Gott sei dank. Weißt du was Steve: wir gehen.“

Steve: „Hm?“

Maniak: „Bei aller Liebe zu GX, das da ist einfach nur Schrott.“ *steht auf und will zur Tür*

Stimme: „Das könnt ihr vergessen!“

Maniak: „Was...2

Steve: „Toll, eine unbekannte, bedrohliche Stimme. Ich hab doch gleich gesagt, wir hätten nicht hierher kommen sollen.“

Stimme: „Und ihr kommt hier auch nicht weg, bis ihr das hinter euch habt.“

Maniak: „Oh nein! Ich und Steve werden das nicht weiter durchmachen.“

Stimme: „Oh... keine sorge. Ihr werdet nicht alleine damit durch müssen.“ *bricht in schallendes Gelächter aus*

Maniak und Steve: *schauen sich fragend an*